

Artikel vom 10.03.2017

Landratskandidat Dr. Stefan Ebner zu Gast

Politisches Fastenessen im Zeichen der Landratswahl



v.l.:Bürgermeister Otto Probst, Korbinian Fischer, Michael Kraus, Dr. Stefan Ebner, Michael Englam, Christine Haas und Willi Köckeis

Fast schon Stammgast ist der CSU Kreisvorsitzende Dr. Stefan Ebner mittlerweile bei den Veranstaltungen und Versammlungen des CSU Ortsverbandes Langdorf-Brandten. Nachdem Ebner bereits bei der Ortshauptversammlung der Langdorfer zu Gast war, aber zum damaligen Zeitpunkt noch nicht als Landratskandidat der Christsozialen feststand, ließ er es sich dieses Mal nicht nehmen und stellte sich den Langdorfern nun auch offiziell als Spitzenmann der CSU im Rennen um das Amt des Landrates vor.

Die Langdorfer zeigten sich interessiert, der Besuch beim politischen Fastenessen war so groß, wie seit Jahren nicht mehr. Der örtliche CSU-Vorsitzende Michael Englam konnte unter den Anwesenden unter anderem Bürgermeister Otto Probst, den CSU-Kreistagsfraktionsvorsitzenden Willi Köckeis, die Vorsitzende der Kreisfrauenunion Christine Haas, den Bodenmaiser Bürgermeister Joli Haller, die Gemeinderäte Hans Kraus, Thomas Lehmert und Ludwig Fischer begrüßen. Auch die beiden stellv. JU-Ortsvorsitzenden Korbinian Fischer und Michael Kraus waren unter den Ehrengästen.

Bevor es um die Landratswahl ging, ergriff Bürgermeister Otto Probst das Wort und erläuterte kurz

einige aktuelle Themen aus der Gemeindepolitik. Er ging insbesondere auf die letzten Maßnahmen ein, die bei der Langdorfer Kläranlage zu erledigen sind und betonte erneut, dass man mit diesen Maßnahmen letztendlich weit unter den ersten Kostenschätzungen bleiben wird. Doch Probst nutzte auch die Chance, der „CSU-Familie“ zu danken und zeigte sich besonders stolz, dass es bei der letzten Ortshauptversammlung gelungen ist, einen harmonischen Generationswechsel herbeizuführen. Otto Probst sicherte dem neuen Ortsvorsitzenden Michael Enggram nochmals seine ganze Unterstützung zu.

Ortsvorsitzender Michael Enggram hatte sich mit seiner Vorstandschaftsmannschaft gleich eine Neuerung für das traditionelle Fastenessen einfallen lassen. So wurde dieses Jahr die gesamte Veranstaltung durch eine Moderation von Enggram geleitet und die Vorstellung des Landratskandidaten Dr. Stefan Ebner wurde somit zum kurzweiligen Frage-Antwort-Spiel.

Stefan Ebner zeigte sich bereit für die nächsten Monate und nutzte die Möglichkeit, den Langdorfern mehr über seine Pläne und seine Motivation zu berichten. Vor allem die Liebe zur Heimat sei für ihn ein ausschlaggebender Punkt, sich um das Amt des Landrates zu bewerben. „Ich will, dass wir stolz auf unsere Heimat sind!“, so formulierte es Ebner und zeigte damit, was ihn antreibt. Er beschrieb besonders seine Studienzeit und die anschließende Promotion als prägend, da er hierbei lernen konnte, dass man im Leben zielstrebig sein muss und Durchhaltevermögen benötigt.

Auf seinen Beruf angesprochen erläuterte Stefan Ebner sein Aufgabengebiet bei der Maschmeyer Group. Als Leiter Kommunikation ist er hierbei vor allem auch bei der Unterstützung von Start-Ups gefragt und hilft bei PR-Strategien. Als zweites Themenfeld koordiniert er für seinen Arbeitgeber die Aktivitäten bei der TV-Show „Die Höhle der Löwen“.

Auch wenn der Wahltermin noch fern scheint, so skizzierte Ebner bereits erste Themen aus seinem Wahlprogramm, welches er in den nächsten Wochen zusammen mit den Bürgern erarbeiten will. Die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung sind ihm besonders wichtig, weshalb er hierzu einen Plan für Digitalisierung vorlegen will, um den Landkreis fit für die Zukunft zu machen. Dem Wegzug von Fachkräften in Ballungszentren will Ebner in Zukunft ebenfalls entgegenwirken und somit vor allem auch jungen Leute in der Region halten.

Zudem erneuerte Stefan Ebner sein Versprechen von der Nominierungsversammlung, das Wort ‚Altlandkreis‘ gänzlich aus dem politischen Sprachgebrauch zu streichen. Er verdeutlichte, wie sehr das Image des Landkreises verbessert werden muss und kann und dass man sich deshalb als ein Landkreis verstehen muss.

Michael Enggram hatte sich zum Abschluss des Gesprächs noch einige Entweder-Oder-Fragen überlegt, die so manch erstaunliche Fakten über den Landratskandidaten zu Tage brachten. So war Stefan Ebner vor Jahren beispielsweise bereits als Skilehrer tätig und hat sich nach einem kurzzeitigen Ausflug auf das Snowboard mittlerweile voll auf das Skifahren versteift. Auf die Frage „Hund oder Katze?“ war Ebner ganz schnell beim Hund, den er ja als Jäger als treuen Begleiter braucht.

Abschließend konnte Stefan Ebner noch einige Fragen aus dem Publikum beantworten, die sich vor allem um die Themen Gesundheitsversorgung und Infrastruktur handelten. Stefan Ebner machte klar, dass er sich in den nächsten Monaten voll und ganz um seine Kandidatur kümmern will und

sicherlich auch noch öfter Station in Langdorf machen wird.

Der Ortsvorsitzende Michael Enggram bedankte sich bei Dr. Stefan Ebner recht herzlich für sein Kommen zum Fastenessen und sicherte ihm auch aus Langdorf vollste Unterstützung zu. Enggram wünschte Stefan Ebner für die nächste Zeit viel Energie und Kraft und überreichte ihm ein Glas Langdorfer Honig.